



FAWER
TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
107 cm-Bildschirm
Pixel Plus 3 HD
2 Tuner PIP
DVB-T-Tuner

– TV, Video- und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

**Atemwegs-
Apotheke**

Höngg

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

MEISTERSINGER
MECHANIK

BRIAN
BRUNNEN

NEU

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Landolt
Computerschule

Gratis-
Probestunde

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
Limmattalstrasse 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Telefon 079 344 94 69

TAXI JUNG

044 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb
Breitensteinstr. 19 CH-8037 Zürich
Tel. +41 1 271 11 88 Fax +41 1 271 47 20
info@taxijung.ch www.taxijung.ch

HÖNGG AKTUELL

Science Talk

Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr, ETH Hönggerberg.

Gebäudeführung

Sonntag, 17. Februar, 12.30 Uhr, ETH Hönggerberg.

Kurzvorlesung: Baustelle Zürich

Sonntag, 17. Februar, 13 Uhr, ETH Hönggerberg.

Lesung am Senioren- nachmittag 60plus

Mittwoch, 20. Februar, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Aktiva-Vortrag: «Naturheil- kunde einst und heute»

Donnerstag, 21. Februar, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Höngger Zmorge zum Abstimmungs-Sonntag

Sonntag, 24. Februar, 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Geländerundgang

Sonntag, 24. Februar, 14 Uhr, ETH Hönggerberg.

Meditativer Kreistanz

Montag, 25. Februar, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Neuzuzüger-Abend

Donnerstag, 28. Februar, 18.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

INHALT

Städtische Wohnbevölkerung nimmt zu	3
Heinrich Pestalozzi in Höngg	3
Tram 2000 neu auf der Linie 13	3
Meinungen	5
Tickets für Märchenmusical	5
Fasnachtsumzug im Rütihof	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **0442721414**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Chips-Geschichten von Hansheinrich Zweifel

Der Gründer der Zweifel Chips AG, Hansheinrich Zweifel, hat kürzlich ein Buch herausgegeben. «Chips-Geschichten» heisst es. Darin erzählt der Höngger in seiner typisch witzigen Manier Persönliches aus seinem Leben sowie die Geschichte seiner international bekannten Firma.

SARAH SIDLER

Hansheinrich Zweifel gibt liebend gern Geschichten und Witze zum Besten. Er ist bekannt dafür, dass er lustige Sprüche und spannende Anekdoten erzählt. Bei einer Betriebsführung wurde er von einem Bekannten «angehauen», er solle doch ein Buch schreiben. Es ging nicht lange und Zweifel begann dem Autor Christoph Hämig von seinem Leben zu erzählen. Nach vielen Stunden ist so ein sehr persönliches Buch entstanden mit vielen Bildern und Illustrationen. Offen und ehrlich erzählt Zweifel aus seinem Privatleben und der Firmengeschichte der Zweifel Pomy-Chips AG. «Von Beginn weg wollte ich, dass die Geschichten wie gesprochen daher kommen. So macht jede einzelne Story auf die nächste neugierig», sagt Zweifel zum orange-farbenen Buch.

Zu Beginn erfährt der Leser viel über die glücklichen Jugendjahre Zweifels. Seit seiner Geburt lebt er in Höngg. Zuerst im Bauernhaus neben dem heutigen «Wein und Dein»-Restaurant und nun seit fast 50 Jahren zusammen mit seiner Frau Lili-



Hansheinrich Zweifel präsentiert freudig sein Buch.

Foto: Sarah Sidler

ane am Kappenhühlweg. In Höngg begann 1958 dann auch die Erfolgsgeschichte der Zweifel Pomy-Chips AG, deren Führung Zweifel von Anfang an inne hatte. Er war damals 25 Jahre alt und hatte gerade sein Studium an der ETH als Ingenieur Agronom – heute Lebensmittelingenieur – abgeschlossen. «Die ersten vier Jahre hat der Betrieb rote Zahlen geschrieben – die Leute kannten damals Pommes Chips ja kaum!», erinnert er sich. Danach ging es steil aufwärts. «Frech wie ich war, setzte ich voll und

ganz auf unseren unkonventionellen Frischservice», erzählt Zweifel stolz. Und der Erfolg gab ihm recht: Während Zweifel im Jahr 1964 rund 6 Millionen Franken Umsatz erzielte, waren es 2006 169 Millionen Franken. Dies entspricht einem Marktanteil von rund 70 Prozent.

Seiner Zeit voraus

Doch nicht nur die Erfolge der Firmengeschichte sind im Buch nachzulesen. Auch die Flops hat Zwei-

fel nicht ausgelassen: «Für die Ende der 60er Jahre lancierten Cheese-pods wollten wir besonders lustige Werbung machen», erzählt Zweifel. «Doch die Werbung war zu amerikanisch, die Schweizer verstanden sie nicht.» So sei das Produkt zwar verkauft worden, aber zu wenig erfolgsversprechend gewesen. Dies erzählt er wie eine weitere lustige Anekdote aus seinem Leben. Was ihn aber wirklich mitgenommen hatte, war, dass die Zweifel Chips in Ungarn nicht Fuss fassen konnten.

Auch heute noch ist der 74-jährige Höngger täglich im Geschäft an der Regensdorferstrasse anzutreffen. «Der Kopf hört nicht auf zu denken, ich strotze weiterhin vor Ideen», so der erfinderische Unternehmer. Trotzdem gibt er sein Präsidium im Verwaltungsrat Ende 2008 ab, gemeinsam mit seinem Bruder Paul, der dasselbe Amt für die Zweifel und Co. AG inne hat. Die nächste Generation ist nun an der Reihe. «Das Buch ist ein Abschied an den Chips-Sektor, knusprig und würzig», sagt Zweifel froh und stolz über das Erreichte.

Das Buch Chips-Geschichten ist erschienen im Werd Verlag, kostet 42.90 Franken und hat 128 Seiten. Hansheinrich Zweifel stellt dem «Höngger» drei Exemplare zur Verlosung zur Verfügung. Interessierte schicken bis am Donnerstag, 21. Februar, ein Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an die Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Verlosung von fünf Power-Plate-Trainings-Gutscheinen

Wer fit werden will, sollte jetzt mit dem neuen Power-Plate-Training in den Frühling starten. Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit «Fit4Body» fünf Power-Plate-Gutscheine im Wert von je 54 Franken.

Das Power-Plate-Training dient allen, die fit und vital bleiben oder werden möchten. Ohne Stress wird in normaler Kleidung trainiert. Dank

dem schonenden Training kommen auch Trainingsmüde in Fit-Form. Gezielt wird die ganze Körpermuskulatur mit wenig Zeitaufwand 30 bis 50 Mal pro Sekunde kontrahiert. Das betreute und effiziente 20- bis 25-Minuten-Einzel-Training bietet allen das individuelle Trainingskonzept.

Mit dem speziellen Stretching-Muskelaufbau- und Massageprogramm wird erreicht, dass Kraftausdauer und Kondition gesteigert wer-

den, überflüssige Fettpölsterchen schwinden, Verspannungen sich lösen, Cellulite abgebaut wird, die Gelenke geschont und dass Fältchen vermindert werden.

Gewinnen und in Höngg trainieren

Im «FIT4Body» steht das Power-Plate-Trainingsgerät praktisch vor jeder Haustüre in Höngg. Mit den neu-

sten noch effektiveren Übungen kann man auch kurz über Mittag oder zwischendurch trainieren. Interessierte machen mit bei der Verlosung und schicken bis am 21. Februar ein Mail mit der vollständigen Adresse an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Information zum Probetraining erhält man unter 044 341 63 71 bei FIT4Body, Silvia Meeuwse. (e/scs)

ADIDAS-Skibrillen:
ein Muss für Sportler

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Beim Sport, vor allem beim Skifahren, ist eine optimale Sicht und Schutz der Augen gegen Wind, Schnee und Blendung wichtig.

- Brillenkorrektion möglich
- für diverse Sportarten einsetzbar
- 100% UV-Schutz ist selbstverständlich

LIEGENSCHAFTENMARKT



Zürich Höngg – Vogtsrain 18

An ruhiger, absolut zentraler Wohnlage projektieren wir ein innovatives Bauvorhaben mit 6 gehobenen Eigentumswohnungen. Schon ab dem Obergeschoss geniessen Sie eine schöne Aussicht über die Stadt zum Zürcher Hausberg.

2 1/2-4 1/2 –Zi-Etagenwohnungen, BWF 66–111 m², ab **Fr. 760 000.–**

3 1/2 –Zi-Gartenwohnungen, BWF 85–90 m², ab **Fr. 850 000.–**

4 1/2 –Zi-Attikawohnung, BWF 113 m², **Fr. 1 750 000.–**

Ausbauwünsche nehmen wir noch gerne entgegen. Bezug Sommer/Herbst 2009.

HIMMELRICH PARTNER
IMMOBILIEN
Tel. 043 833 62 62 www.himmelrichpartner.ch



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

8049 Zürich an der Michelstrasse

ZENTRUM HÖNGG

2 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung 74 m² Fr. 595'000.–
2 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung 90 m² Fr. 695'000.–
5 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung 199 m² Fr. 2'200'000.–
Exklusives Wohnen mit Erdsondenheizung, Komfortlüftung, grosszügigen Sitzplätzen, resp. Terrassen und vielem mehr. Baubeginn Frühling 2008. Ausbauwünsche werden berücksichtigt.
www.immobau.ch

Rufen Sie uns an!

IMMOBAU AG info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 Tel. 044 344 41 41
8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49

Am Imbisbühlsteig in Zürich-Höngg zu verkaufen sonnige

4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Telefon 079 756 03 12

Gesucht von Frau, 44, NR, keine Haustiere, ruhige

2-bis 2 1/2-Zi.-Wohnung

mit Weitsicht für max. Fr. 1400.–. Chiffre 2378, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Ich bin in Höngg aufgewachsen und möchte gerne wieder in Höngg wohnen. Ich **suche** eine

1- bis 2-Zi.-Wohnung

an zentraler Lage. Ich würde mich auf Ihr Angebot freuen.
Telefon 077 431 20 41



5-köpfige Schweizer Familie sucht ein Haus in ZH-Höngg an ruhiger Lage mit Garten zum Kaufen (Finanzierung gesichert) Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon 044 300 67 76.

Zu vermieten an der Limmattalstrasse an CH/NR per 1. April sonnige, grosse

1 1/2-Zi.-Wohnung

Hochparterre. Wohnzimmer Parkett, Wohnküche Plattenbelag
Fr. 980.– inkl. NK.
Tel: 044 342 15 93 oder 044 342 18 20

Nachmieter gesucht für hellen

30 m²-Raum

mit WC/Wasser, separatem Eingang, Parterre, Parkplätze, in ruhigem Wohnquartier oberhalb Meierhofplatz Höngg, Fr. 580.–/Mt. inkl. Kann für stilles Gewerbe, als Büro, Atelier oder Hobbyraum genutzt werden. Ab sofort oder nach Vereinbarung. Kontakt 079 310 47 63

Gesucht in Höngg oder Wipkingen

Einzelbox-Garage

zum Einstellen eines Oldtimer-Fahrzeuges. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter Telefon 079 677 75 80

Zu vermieten an der Ferdinand-Hodler-Strasse 30

Einstellplatz in Tiefgarage

Miete Fr. 140.– inkl. Pneuenschrank
Staub Tanner Immobilien & Treuhand
Telefon 044 311 40 60

Pensionierte Handwerker erledigen günstig

Winterschnitt (fachm.) und Gartenpflege

Termin nach Vereinbarung
GEBO, Telefon 044 342 48 89

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

GRATULATIONEN

Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe muss abwarten, geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen kommt.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschieden sein.

16. Februar
Heinrich Blum
Kürbergsteig 6 90 Jahre

17. Februar
Max Schumacher
Riedhofweg 4 90 Jahre

18. Februar
Margarith Berger
Gsteigstrasse 41 85 Jahre

21. Februar
Margherita Balli
Segantinistrasse 93 80 Jahre

22. Februar
Friedmann Schilling
Michelstrasse 53 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

www.zahnaerztehoengg.ch

Bleaching-Aktion

Lächeln Sie der Zukunft entgegen ;)

Professionelles, in unserer Praxis durchgeführtes Bleaching bis Ende Februar 2008 nur 350 Franken

Praxis
Dr. med. dent. Urs Schefer
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 19 30

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Im Oberen Boden anstelle 126, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einstellhalle für 13 Autos und einem Besucherparkplatz im Freien, W2, L+B AG, HGV, Projektverfasser: Park Architekten AG, Markus Lüscher, Feldstrasse 133, 8004 Zürich.

6. Februar 2008
Amt für Baubewilligungen

Ihr IT-Fachmann in Unterengstringen:

PC-Kontrolle im Shop Fr. 39.–
Vorort-Support 45 Min. Fr. 60.–
Internet-Installation ab Fr. 60.–

Sunex Computer Service
Zürcherstrasse 8
8103 Unterengstringen

Telefon 043 819 00 60
www.sunex.ch

Aus dem Programm 60plus

«Zwischen Licht und Dunkelheit»



Der Sehsinn gehört zu den wichtigsten fünf Sinnen. Nur selten fragt man sich, wie ein Leben ohne Licht sein würde. Solche Gedanken können durch Unfälle oder Krankheiten Wirklichkeit werden. Die sehbehinderte Autorin Susanne Erb erzählt aus ihrem Leben und liest aus ihren Büchern. Zwischendurch sorgt der Pianist Daniel Burri auf dem Flügel für musikalische Leckerbissen.

Mittwoch, 20. Februar, 14.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg

Info bei: Madelaine Lutz, 043 311 40 57
www.refhoengg.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Neuer Comic- und Cartoon-Zeichnkurs

Jeweils am Donnerstag von 16 bis 17 Uhr findet das Comic- und Cartoon-Zeichnen für Kinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Kurs kostet 80 Franken für drei Monate inklusive Material. Information und Anmeldung bei Manuela Uebelhart unter Tel. 044 342 05 14.

Spielgruppe «Murmel»

Für Kinder ab 3 Jahren jeweils am Dienstag und am Freitag von 8.30 bis 11 Uhr. Information und Anmeldung bei Susanne Mandour unter Telefonnummer 044 362 35 74 oder 079 472 11 35.

Bärenstarke Hausmittel für Kinder oder was Grossmutter noch wusste

Am Donnerstag, 28. Februar, von 19.30 bis 21.30 Uhr. Es wird der Nutzen bewährter Hausmittel mit praktischer Anwendung besprochen. 35 Franken. Information und Anmeldung bei Silke Frölich, Gesundheits- und Ernährungsberaterin, unter Telefon 043 311 56 45 oder froelich@freesurf.ch.

Öffnungszeiten während der Sportferien bis 23. Februar

Jeweils am Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr: Informationen zum Quartier und Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Öffnungszeiten während der Sportferien bis 23. Februar

Jeweils am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr: Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen

BESTATTUNGEN

Favez geb. Keller, Hedwig Hermine, 1914, von Penthéréaz VD, Gattin des Favez-Keller, Edmond Eduard Eugène; Limmattalstrasse 371.

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
med. Masseurin FA SRK
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

Kaufe Armbanduhren aus Gold!

auch wenn die Uhr defekt ist,
Goldschmuck aller Art, Altgold
usw., Tel. 052 343 53 31, Hr. Struchen

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag. Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41

2 Briefkästen:
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2
Auflage 14 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury
Konto:
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

NÄCHSTENS

17. Februar. Science Talk mit Peter Hartmeier, Chefredaktor «Tages-Anzeiger», und Marc Angéilil, Professor für Architektur und Stadtentwicklung.

11 Uhr, ETH Höggerberg

17. Februar. Gebäudeführung.

12.30 Uhr, ETH Höggerberg

17. Februar. Kurzvorlesung zum Thema Baustelle Zürich.

13 Uhr, ETH Höggerberg

20. Februar. Am Seniorennachmittag 60plus liest Susanne Erb aus ihren Büchern. Anschliessend gibts Zvieri.

14 Uhr, ETH Höggerberg

21. Februar. Aktiva: Im Rahmen des Jahreszyklus «Gesund an Leib und Seele» findet der Vortrag «Naturheilkunde einst und heute» von Christophe Marin, diplomierter Heilpraktiker, statt.

14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

24. Februar. Högger Zmorge zum Abstimmungssonntag.

10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

24. Februar. Geländerundgang.

14 Uhr, ETH Höggerberg

25. Februar, 31. März, 26. Mai, 30. Juni, 25. August, 29. September, 27. Oktober und 24. November. Meditativer Kreistanz mit Elisabeth Nowak.

19.30 bis 20.30 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstr. 146

28. Februar. Neuzuzüger-Abend mit Nachtessen.

18.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstr. 146

1. März. Arbeitstag des Natur- und Vogelschutzvereins Högger. An Mithilfe Interessierte melden sich unter 044 750 46 15, dafür wird ein Mittagessen organisiert.

10 bis 16 Uhr, Westseite der Ruggernwiese

Treffpunkt Science City – Wissenschaft erleben

Am Sonntag, 17. Februar, findet um 11 Uhr der Science Talk mit Peter Hartmeier, Chefredaktor des «Tages-Anzeigers» statt. Er trifft seinen Wunschgast Marc Angéilil, Professor für Architektur und Städtebau, zum Gespräch. Angéilil ist seit elf Jahren Professor für Architektur und Entwurf am Institut für Städtebau der ETH Zürich und beschäftigt sich mit der Entwicklung von grossen Städten in Asien, Afrika, Europa und den USA. Angéilil und sein Team bauten das «Midfield-Dock» des Zürcher Flughafens. Die beiden Talkgäste unterhalten sich über das Zeitungsmachen, Städtepläne und über das, was aus Zürich noch werden soll. Die Moderation übernimmt Rolf Probala.

Nachher, von 13 bis 13.45 Uhr, zeigt Angéilil in seinem Kurzvortrag «Small, Medium, Large: Baustelle Zürich» im Hörsaal HCI J4, wie er die städtebauliche Entwicklung der grössten Schweizer Stadt sieht.

Von 10 bis um 16 Uhr ist die Chemie-Cafeteria geöffnet, von 11 bis 16 Uhr gibt's eine Kinderbetreuung im Science-City-Infospot, von 12.30 bis um 14 Uhr gibt's eine Führung durch das Chemie-Gebäude.

Gratistickets für den Science Talk und die Kurzvorlesung erhält man am Sonntag, 17. Februar, ab 10 Uhr an der Science-City-Ticket-Box (bei der Bushaltestelle ETH Höggerberg).

Städtische Bevölkerung nimmt zu – auch in Högger

Das statistische Amt des Kantons Zürich und Statistik Stadt Zürich prognostizieren in ihren neusten Studien eine Zunahme der städtischen Wohnbevölkerung bis 2025 um 7,3 Prozent. Högger soll bis dann sechs Prozent mehr Bewohner haben. Doch dies sind nicht die einzigen spannenden Zahlen der Studien.

SARAH SIDLER

In den neusten Ausgaben der Statistik Stadt Zürich und des statistischen Amtes des Kantons Zürich geht es um Prognosen, welche die Bevölkerung der Stadt Zürich betreffen. Die Prognosen schauen immer in die Zukunft, basieren aber auf Annahmen, die heute getroffen werden. Die kommenden Punkte für die nächsten 20 Jahre können also nur geschätzt werden. Der «Högger» hat einige spannende Zahlen zusammengetragen.

Heute leben 21 017 Personen in Högger. Die Prognose sagt, dass 2010 21 470 Personen hier leben werden, im Jahre 2015 21 860, 2020 22 090 und 2025 22 280 Personen. Högger zählt mit Altstetten und Sihlfeld bereits heute zu den drei bevölkerungsreichsten Quartieren der Stadt Zürich. Die niedrigste Bevölkerungsdichte weist das Quartier City mit lediglich 14 Bewohnern auf.

3337 der heute in Högger lebenden Menschen sind zwischen 0 und 19 Jahren alt. 6067 sind im Alter zwischen 20 und 39. 40- bis 64-Jährige leben 7007 hier, 65 Jahre und älter sind 3184 Personen. Der Jugend-



Für das Jahr 2025 sind in Högger 22 280 Einwohner prognostiziert.

Foto: Sarah Sidler

quotient, das heisst das Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen zu den 20- bis 64-Jährigen steht so bei 20 bis 29,9 Prozent, was im städtischen Durchschnitt liegt.

Frauenanteil sinkt gesamtstädtisch

Högger hat den zweitkleinsten Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung der Stadt Zürich, nämlich 19,8 Prozent. Im Quartier Hard leben mit einem Anteil von 44,6 Prozent die meisten Ausländer im Stadtgebiet. Der Anteil wird sich in Zukunft auch für Högger erhöhen, denn die Studie prognostiziert einen leicht höheren

Ausländeranteil in der ganzen Stadt Zürich: 2025 sollen 32 Prozent Ausländer hier leben, heute sind es stadtwweit 30 Prozent.

Alter der ersten Geburt steigt weiter an

Zudem besagt die Studie, dass ab 2025 5000 mehr Männer in Zürich leben werden. Das sind dann zwölf Prozent mehr Männer und nur fünf Prozent mehr Frauen als heute. Dass diese Steigerung innerhalb von zehn Jahren stattfindet – im Jahr 2015 werden beide Geschlechter gleich stark vertreten sein – hat damit zu tun, dass viele Frauen dann in hohem Al-

ter sind und eines natürlichen Todes sterben werden.

Apropos Frauen: Nicht nur ihre Lebenserwartung steigt von durchschnittlich 83 im Jahre 2005 auf 87,3 Jahre (2030), sondern auch das mittlere Alter bei der ersten Geburt: 2005 war das durchschnittliche Alter einer werdenden Mutter 30,8 Jahre, 2030 liegt der Durchschnitt bei 31,4 Jahren.

Die Bevölkerungsprognosen für die Stadt Zürich 2010 bis 2025 erhält man bei Statistik Stadt Zürich, Napf-gasse 6, 8001 Zürich, Telefonnummer 044 250 48 00.

Heinrich Pestalozzi verbrachte viel Zeit in Högger

Der geniale Erzieher und Menschenfreund Heinrich Pestalozzi kannte unsere Gemeinde aus eigener Anschauung. Sein Grossvater, Dekan Andreas Pestalozzi (1693 bis 1769), wirkte in Högger als Dorfpfarrer.

Heinrichs Vater war gestorben, als der Knabe erst fünf Jahre alt war. Er wohnte mit seiner Mutter im Niederdorf. Dort befindet sich heute eine Gedenktafel.

Heinrich durfte manchen Sonn- und Ferientag im schöngelegenen Pfarrhaus mit seiner phänomenalen Aussicht verbringen. Als Begleiter seines Grossvaters besuchte er die Högger Rebbauern, die Schifflente und Fischer «am Wasser», aber auch die Patrizier aus der Stadt, welche im Sommer ihre stattlichen Rebgüter «Schwert», «Trotte», «Roter Ackerstein» und «Bombach» bewohnten.



Heinrich Pestalozzi.

(zvg)

Von daher stammt seine, Pestalozzis, Kenntnis aller Volksschichten, auch der armen Leute. In seinem Werk «Schwanengesang» schreibt er

denn auch: «Bei meinem Grossvater ist es, wo der Zustand des Landvolkes den ersten Eindruck auf mich machte.» Pestalozzi gehörte zu den Schülern des bekannten Zürcher Historikers und Literaturkenners Johann Jakob Bodmer, welcher sich der akademischen Jugend persönlich annahm. Bodmer berichtet, dass es in Zürich unter dem Einfluss von Jean Jacques Rousseau zu einer eigentlichen «Bauernschwärmerei» gekommen sei. «So ist Heinrich Pestalozzi für vier Wochen nach Högger gegangen. Dieser 19-jährige Mann schneidet den ganzen Tag auf dem Feld mit der Sichel Korn ab. Er hat sich fast alle Finger der linken Hand zerschnitten, der Arme!»

Eine Sandsteintafel am Pfarrhaus Högger erinnert an den Aufenthalt von Pestalozzi in Högger. Sie weist folgenden Text auf: «Bei seinem Grossvater, Dekan Andreas Pestalozzi

† 1769, gewann Heinrich Pestalozzi frühe seine Liebe für Jugend und Volk.»

Seine Bedeutung ging bis heute nicht verloren

Pestalozzi gehört zu den weltweit bekanntesten Schweizern. Auch Deutsche und Japaner besichtigen die Tafel. Auch den Schweizern würde es wohl anstehen, sich etwas intensiver mit dem Gedankengut des grossen Menschen- und Jugendfreunds zu beschäftigen. Im Hinblick auf das politische Geschehen mahnt er: «Lasst uns Menschen werden, damit wir wieder Bürger, wieder Staaten werden können.» Dieses Wort hat seine Bedeutung bis heute nicht eingebüsst.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Tram 2000 ersetzt «Mirage» teilweise auf Högger Tramlinie

In den vergangenen Wochen konnten auf der Linie 13 zwei Kompositionen des Typs Tram 2000 gesichtet werden. Die lang ersehnte Erneuerung des Rollmaterials beginnt.

Geschlagene 40 Jahre sind nun die 1966/67 beschafften Gelenkwagen des Typs «Mirage» auf dem 13er zwischen Frankental und Albisgüetli unterwegs gewesen. Nach den Globuskrawallen und dem AJZ dürfen diese Trams jetzt noch die Euro08 erleben.

Der Spitznamen dieser Fahrzeugserie entstammt dem damaligen Mirage-Skandal, welcher Bundesrat Chaudet den Sitz kostete. Diese Flugzeuge waren auch einiges teurer als budgetiert. Nun, die eingesetzten «neuen» Trams 2000 sind dem Teenageralter entwachsen, der abgebildete Wagen fährt seit 1977 auf den



Seit einiger Zeit verkehrt auch das Tram 2000 auf der Linie 13.

(zvg)

Gleisen der Limmatstadt. Aber immerhin bieten sie einen niedrigeren

Fussboden, nicht so steile Einstiege und mehr Fahrkomfort, auch durch

gepolsterte Sitze. Dies ist allen Fahrgästen zu gönnen, die Anwohner werden zudem die moderatere Geräuschkulisse zu schätzen wissen.

Cobras zuerst zum Flughafen

Auf die Cobras müssen die Högger noch lange warten. Denn wer zahlt, der befiehlt, dies ist auch beim öV so. Die Verkehrsbetriebe Glattal vergaben den Auftrag zum Betrieb der Glattalbahn an die VBZ und stellten gleich ihre Bedingungen: Möglichst viele Niederflurfahrzeuge sollen auf ihrer Linie fahren, dazu noch 14 Cobras mit einem eigenen VBG-Anstrich. Ende 2008 werden diese Trams bis zum Flughafen fahren. Und Högger freut sich über die «neuen» 13er.

Eingesandter Artikel von Martin Schneider



Höngger
UNTERNEHMER QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

Der «Höngger» ist eine sehr farbige und lebendige Quartierzeitung und sucht neue/n

Redaktor/Redaktorin Journalisten/Journalistin (80%)

Aufgaben

Selbständige Planung und Führung des redaktionellen Inhaltes unserer Quartierzeitung. Verfassen eigener Beiträge. Koordination der externen Redaktionsmitarbeiter und Redigieren ihrer Artikel. Kreative Mithilfe bei der Gestaltung unserer Zeitung. Fotografieren und vieles mehr.

Voraussetzungen

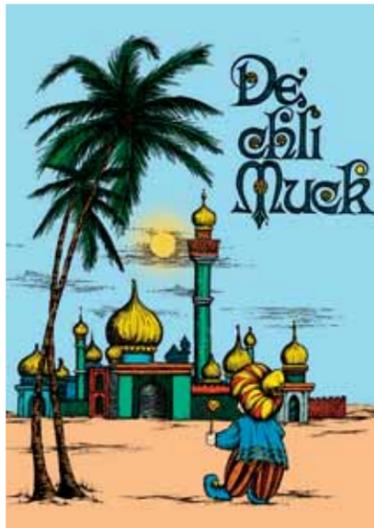
Stilsichere und klare Sprache beim Schreiben von Zeitungsartikeln über die Geschehnisse in Höngg. Erfahrungen im Redaktionswesen, selbständige Arbeitsweise, gute EDV-Kenntnisse. Belastbarkeit. Bereitschaft zu Tätigkeit mit unregelmässiger Arbeitszeit. Die Stelle eignet sich auch für Frauen mit Erfahrung in Redaktionsarbeit, welche wieder in die Berufswelt einsteigen wollen, oder für zwei eingespielte Personen mit Teilzeit-Engagement (Job-Sharing).

Wir bieten

Angenehmes Betriebsklima in kleinem Zeitungsmacher-Team (zusammen mit Inseratakquisition, Administration, Produktion). Leistungsabhängige Salarierung und die üblichen Sozialleistungen; drei Wochen Betriebsferien im Sommer, eine Woche über den Jahreswechsel. Möglichkeit zur späteren Übernahme der Geschäftsführung der Quartierzeitung Höngg GmbH (Erweiterung auf 100%-Stelle), wenn unternehmerisches Interesse und Fähigkeiten vorliegen.

Bewerbungen

für diese Stelle richten Sie bitte an:
Quartierzeitung Höngg GmbH
zuhanden Jean E. Bolliger, Geschäftsleitung,
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
www.hoengger.ch



Dialekt-Märchenmusical Muck
ab 6 Jahren

**Mittwoch, 27. Februar 2008,
15.00 Uhr**

Höngg, Kirchgemeindehaus

Holen Sie sich Ihre Eintrittskarten, solange Vorrat, bei der Zürcher Kantonalbank in Höngg, Tel. 044 344 54 31.

**Zürcher
Kantonalbank**

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Für Damen und Herren

Farb-, Stil- und Imageberatung

Der erste Eindruck zählt! Denn,
wir wirken immer.

www.imagemeeuwse.ch
Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

Tanzkurs

für Anfänger
Fr 22.02.2008, 21-22 Uhr
Fr. 100 für
5mal 1 Std.



GZ-Wipkingen

Breitensteinstr. 19a, 8037 Zürich
Anmeldung:
info@fehltritt.ch / 079 455 23 00

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:
8 bis 19 Uhr

Freitag (nur mit Reservation):
8 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 16 Uhr

Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Kaufe alte Ansichtskarten!

Auch grosse Sammlungen, ganze Alben
usw., Tel. 052 343 53 31, Hr. Struchen

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Farbige
Inserate
fallen mehr
auf:
Dieses
Inserat
kostet

nur
Fr. 60.-
inkl. MwSt.

Telefon 043
311 58 81

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Dipl. Ing. **FUST** **Letzte Tage**
Gute Beratung und Tiefpreisgarantie!*
SONDERVERKAUF!
Beim Kühl- und Tiefkühl-Profii

Kühlschränke. Einige Beispiele aus unserer grossen Auswahl.

... als Zweitgerät.

1/2 Preis!
299.-
vorher **599.-**

FUST PRIMOTECQ KS 135-IB
• 155 Liter Nutzinhalt, davon 7 Liter Gefrierfach* Art. Nr. 107573

... zum Tiefpreis.

1/2 Preis!
399.-
vorher **799.-**

Bauknecht KVB 1311
• 130 Liter Nutzinhalt, davon 16 Liter Tiefkühlteil*** Art. Nr. 120952

... zum kühlen und gefrieren!

Exklusivität **FUST**
Sie sparen 371.-
599.-
vorher **970.-**

Electrolux ERD 6843
• 178 Liter Nutzinhalt, davon 42 Liter Tiefkühlteil**** Art. Nr. 153159

Tiefkühlschränke und Truhen bereits ab 299.-

... zum Hitpreis.

Sie sparen 38%
299.-
vorher **490.-**

FUST PRIMOTECQ TF 091-IB
• 100 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 107533

... der A Klasse.

Exklusivität **FUST**
Sie sparen 36%
499.-
vorher **780.-**

Bauknecht GKA 1712
• 90 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 123503

... der A+ Klasse.

Sie sparen 371.-
999.-
vorher **1370.-**

NOVAMATIC TF 17960.1-IB
• 168 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 108506

Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111/www.fust.ch

FUST - UND ES FUNKTIONIERT:

- Riesenauswahl aller Marken
- Occasionen / Vorführmodelle
- 30-Tage-Umtauschrecht*
- Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter **www.fust.ch**
*Details **www.fust.ch**

Zahlen wann Sie wollen und punkten.

DIETLIKON, im IKEA, Industriest. 044 805 50 90 • **Dübendorf**, Wilstr. 2, 044 801 10 60 • **Glattzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Regensdorf**, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • **Zürich**, im Jelmoil, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • **Zürich**, Eschenmoser, Birnmendlerstr. 20, 044 296 66 66 • **Zürich**, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • **Zürich**, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • **Zürich**, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 90 75 • **Zürich**, Sihl City, Kalenderplatz 1, 044 205 94 84 • **Zürich-Oerlikon**, (Ex-Jelmoil/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • **Schnelreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz** 0848 559 111 (Oristartil) • **Bestellmöglichkeiten** per Fax 071 955 52 44 • **Standorte unserer 140 Filialen:** 0848 559 111 (Oristartil) oder **www.fust.ch**



Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller
Ständerat FDP, Zürich

«Aufgrund der Bedeutung der KMU und der hohen Zahl an Arbeitsplätzen ist das Thema Nachfolgeregelung von volkswirtschaftlicher Bedeutung.»

**KMU-
Steuerreform**

Komitee für faire KMU- Steuern
www.faire-kmu-steuern.ch

24. Februar

JA

MEINUNGEN

PISA-Studie und Schliessung von Quartierbibliotheken in Zürich

In der PISA-Studie wurden Schüler in vielen Ländern getestet. Finnland schloss sehr gut ab. Das gute Abschneiden der finnischen Kinder in der PISA-Studie hängt auch damit zusammen, dass Kinder in Finnland viel lesen. Dies sollte man bedenken, wenn jetzt, um zu sparen, in Zürich viele Quartierbibliotheken geschlossen werden sollen.

In Finnland gibt es fast 1000 Bibliotheken, neben Bibliothekautos, die abgelegene Gebiete bedienen. Auch erwachsene Finnen lesen viel und benutzen auch Bibliotheken. Kinder und Jugendliche lesen am meisten in der ganzen Welt, ergab die PISA-Studie. In jeder grösseren Stadt in Finnland hat es mehrere Bibliotheken, wo Bücher und CDs ausgeliehen werden können. Die Benutzung von Computern mit Zugang zum Internet ist gratis und wird fleissig genutzt. In den Bibliotheken kann man auch Tageszeitungen und Zeitschriften lesen, oft in kleinen Ortschaften neben englischsprachigen sogar deutschsprachige Zeitschriften und Zeitungen, wie den «Stern», den «Spiegel» und die «Süddeutsche Zeitung». In grösseren Bibliotheken findet man sogar die Neue Zürcher Zeitung. Fast 90 Prozent der Finnen lesen Zeitungen.

HEINRICH FREI, 8050 ZÜRICH

Ausbildung der Luftwaffe in der Schweiz gewährleisten

Eine Annahme der Volksinitiative «gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten» bedeutet ein Trainingsverbot unserer Luftwaffe in der Schweiz. Der Luftraum über unseren Alpen ist momentan noch der einzige Übungsraum. Da praktisch unser ganzer Alpenraum touristisch genutzt wird, käme ein Übungsverbot über Tourismusgebieten, wie es die Initiative verlangt, einem Flugverbot für unsere Piloten gleich. Unsere Flieger müssten ins Ausland ausweichen oder aber am Boden bleiben, wenn sie nicht mehr im Alpenraum üben können. Soll die Schweizer Luftwaffe aber auch in Zukunft den verfassungsmässigen Auftrag zur Wahrung der Lufthoheit über der ganzen Schweiz erfüllen, muss sie in der Schweiz trainieren können. Damit auch in Zukunft die Ausbildung der Piloten und des Bodenpersonals in der Schweiz gewährleistet werden kann, muss ein Nein für die Volksinitiative «gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten» in die Urne gelegt werden.

ANITA R. NIDERÖST, 8049 ZÜRICH

Orientalisches Märchenmusical

Das Gastspieltheater Zürich ist diese Saison mit dem Dialekt-Märchenmusical «De chli Muck» für die Zürcher Kantonalbank auf Tournee. Am Mittwoch, 27. Februar, macht die Theatergruppe im Kirchgemeindehaus in Höngg Halt.

Das Musical über den kleinen Muck spielt im Orient, im Land von Tausendundeiner Nacht, zu einer Zeit, als es noch keine Autos, Eisenbahnen oder Post gab. Der Sultan, der König im Morgenland, brauchte also Schnellläufer, die seine Briefe austrugen. Solche Briefkuriere mussten gross und stark sein, da sie manchmal tagelang unterwegs waren, um ein Schreiben abzuliefern.

Wie der kleine Muck trotzdem Schnellläufer wurde, wie er ins Unglück geriet und mit Hilfe der schönen Prinzessin Amarza und dem Diener Sadi doch noch zu seinem Glück fand, ist in der Vorstellung zu erfahren.

Gratis Eintritte abholen

Fredy Kunz, Leiter des Gastspieltheaters Zürich, hat «De chli Muck», frei



Das Gastspieltheater Zürich führt «De chli Muck» auf.

(zvg)

nach einem Märchen von Wilhelm Hauff und dramatisiert von Marianne Nadjm, für die Bühne bearbeitet und ein Märchenmusical daraus gemacht. Mit wunderschönen Bühnenbildern und Kostümen, viel Phantasie und Einfühlungsvermögen bietet das Gastspieltheater Zürich für Gross und Klein eine unvergessliche

Aufführung. Die Zürcher Kantonalbank lädt herzlich ein, am 27. Februar um 15 Uhr im Kirchgemeindehaus in Höngg dabei zu sein und die Geschichte des kleinen Mucks mitzuerleben. Tickets im Wert von 25 Franken gibt es – solange Vorrat – gratis bei der Zürcher Kantonalbank in Höngg.

(pr)

AUS DEM GEMEINDERAT



Die SVP schlägt Marina Garzotto als neue Ratspräsidentin vor. Das Ratspräsidium dauert jeweils ein Jahr und ist mit Würde und Bürde versehen. Marina Garzotto aus dem

Kreis 4 kennt den Betrieb als Ratssekretärin bestens. Sie wird im kommenden Mai im Gemeinderat für das Vizepräsidium vorgeschlagen und danach für das Ratspräsidium voraussichtlich im Jahr 2011.

Der bisherige Amtsinhaber als oberster Zürcher, Christoph Hug (Grüne), hat seine Rolle nach Anlaufschwierigkeiten gefunden. Er führt die Sitzungen speditiv und gibt sich – leider meist erfolglos – Mühe, den Lärmpegel im Saal zu dämpfen. An ihm liegt es nicht, dass der Pendenzberg steigt.

Der Gemeinderat debattierte lange und intensiv über die geplante Hooligan-Datenbank aus dem Polizeidepartement von Esther Maurer (SP). Es ist geplant, eine Datenbank mit Unruhestiftern und Fussball-Chaoten zu erstellen. Bisher führte die Stadtpolizei eine interne Liste mit

ihren «Pappenheimern». Nur sieben Beamte haben Zugriff auf diese Liste. Der Datenschützer befand, dass es dafür keine Rechtsgrundlage gebe. Deshalb muss nun eine Grundlage erstellt werden für diese Liste. Knacknuss ist, dass Beamte in zivil bei potenziellen Hooligans einen Besuch abstatten können, am Wohnort oder am Arbeitsort.

Alexander Jäger (FDP) erläuterte die Vorlage aus Sicht der Kommissionen. Die momentane Situation mit einem Zettelkasten ist unbefriedigend. Der Datenschützer hat gute Arbeit geleistet, und das Departement unter Leitung von Esther Maurer hat viel daran gesetzt, eine ausgewogene Vorlage zu diesem schwierigen Thema auszuarbeiten.

Niklaus Scherr von der Alternativen Liste feuerte eine Breitseite gegen die Datenbank ab. Er beschrieb drastisch die Gefahr Orwellscher Überwachung und staatlicher Präventivkontrolle. Er erinnerte auch an die unsäglichen Fichen in den Achtziger Jahren.

Die SVP war der Meinung, dass eine Datenbank nichts bringt gegen Chaoten. Es gibt eine ganze Reihe von Gesetzen, man muss sie endlich anwenden. Das Problem ist nicht, dass

man diese Leute nicht kennt, sondern das Problem ist die Justiz, die zu wenig vorgeht gegen die Täter. Nicht die Polizei ist das Problem, sie arbeitet sehr gut. Aber wer verhaftet wird, ist am selben Tag wieder frei und macht dem Polizisten eine lange Nase.

Unbestritten war, dass gegen die Chaoten vorgegangen werden muss. Man kann einfach nicht dulden, dass Leute aus nichtigem Anlass ganze Strassenzüge demolieren und unbehelligt Sachschaden anrichten. Wer randaliert, gehört bestraft: Die Justiz soll endlich die bestehenden Gesetze anwenden, anstatt dauernd neue zu produzieren. Der Kanton sei zuständig, nicht der Gemeinderat, sagten SVP-Gemeinderäte.

Die SP brachte eine Reihe von Änderungsvorschlägen. Die Weisung wurde an den Stadtrat zurückgegeben. Voraussichtlich wird die Weisung noch vor der EM abschliessend im Rat behandelt.

Anschliessend wurde ein Postulat der AL angenommen, welches für Rayonverbote verbindliche Grundlagen verlangt.

Die Debatte endete mit einer weiteren Sitzung zu Einbürgerungen.

ROLF STUCKER, SVP

GELD-TIPP

Was muss man bei den Steuern 2007 beachten?



Bald ist es wieder so weit und ich muss meine Steuererklärung ausfüllen. Gibt es in diesem Jahr Änderungen, die ich besonders beachten muss?

Bedeutende Neuerungen müssen Sie bei der Steuererklärung 2007 nicht erwarten. Es gibt aber einige kleine Anpassungen, die es sich lohnt zu wissen. So wurden wegen der Teuerung verschiedene Abzüge erhöht. Höhere Beträge können etwa bei den Berufsauslagen geltend gemacht werden. Der Verpflegungsabzug wurde bei Essensverbilligung auf 1600 Franken und ohne Verbilligung auf 3200 Franken angehoben. Für Schichtarbeit kann ab diesem Jahr

ebenfalls ein grösserer Betrag von nun 3200 Franken aufgeführt werden. Und wer einem Nebenerwerb nachgeht, darf neu einen Abzug von 800 Franken bis 2400 Franken vornehmen. Vergessen Sie nicht, dass bei der Säule 3a seit letztem Jahr ein höheres Maximum für Einzahlungen gilt. Angestellte, die einer Pensionskasse angeschlossen sind, können nun jährlich 6365 Franken und Selbstständigerwerbende oder Angestellte ohne Pensionskassenanschluss maximal 20 Prozent des Nettolohns, aber höchstens 31 824 Franken einzahlen. Wer den neuen Höchstbetrag im letzten Jahr eingezahlt hat, darf diesen auch in der Steuererklärung in Abzug bringen.

Stärker ins Gewicht fallen werden ab diesem Jahr die angehobenen Verzugszinsen für Kantons- und Gemeindesteuern im Kanton Zürich.

Für Steuerpflichtige, die ihre definitive Schlussrechnung nicht innert 30 Tagen nach Zustellung bezahlen, galt bisher ein Verzugszins von 2 Prozent. Der Regierungsrat hat diesen Satz auf 4,5 Prozent erhöht.

Übrigens ist es durchaus möglich, dass Sie für Ihre Steuererklärung 2007 von Ihrem Arbeitgeber noch einen alten Lohnausweis erhalten haben. Während in den meisten Kantonen bereits für 2007 die neuen Lohnausweise obligatorisch eingeführt wurden, müssen diese im Kanton Zürich erst für die Löhne 2008 definitiv angewendet werden.

Der Steuerberater kann Ihnen die Neuerungen für die Steuern 2007 im Detail erläutern und Sie auch beim Ausfüllen der Steuerformulare unterstützen.

KURT KUHN, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

NÄCHSTENS

22. Februar. Der Schweizer Film «Taxichauffeur Bänz» mit Schaggi Streuli, Elisabeth Müller und Ruedi Walter wird gezeigt. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

23. Februar. Unter Anleitung werden Nisthilfen für Mauersegler und Wildbienen gebastelt. Anmeldung unter Telefon 044 310 34 63. 14 bis 18 Uhr, GZ Buchegg, Bucheggstrasse 93

29. Februar. Senta Meier, Sopran, Edi Richard, Bariton, und René Sperb, Klavier, präsentieren beliebte Opern- und Operettenmelodien. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

29. Februar. Offenes Singen vor dem Waid-Spital unter der Leitung von Ruedi Stähli. 15 Uhr, Haupteingang, Stadtpital Waid, Tièchestrasse 99

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Ferienangebot – Basteln und Bauen auf dem Kinderbauernhof
Bis 15. Februar, 10 bis 16 Uhr. Es wird gebaut, gebastelt und gespielt. Mittagessen bitte mitnehmen. 15 Franken pro Kind und Tag. Anmeldung nicht nötig.

Offene Ferienholzwerkstatt
Dienstag, 19., bis Donnerstag, 21. Februar, 14 bis 17 Uhr, Mittwoch, 14 bis 22 Uhr. Kosten: Kinder 5, Erwachsene 10 Franken exklusive Materialkosten, Maschinenstunden und so weiter.

Öffnungszeiten Sportferien (bis 24. Februar)
Sekretariat: nur Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr besetzt. Kafi Tintefisch: durchgehend geöffnet Holzwerkstatt: bis 17. Februar geschlossen.

Werkatelier und Kinderbauernhof
18. bis 24. Februar geschlossen.

«De schnällscht Zürifisch»

Die Stadt Zürich ist um eine Jugendsportveranstaltung reicher. Mit dem «schnällschten Zürifisch» gesellt sich Schwimmen als zwölfte Sportart zu den attraktiven Stadtzürcher Schülermeisterschaften.

Die Ausscheidungen finden am Mittwochnachmittag, 5. und 12. März, in 15 Schwimmbädern in den Quartieren statt. Schülerinnen und Schüler, die in den vorgegebenen Maximalzeiten schwimmen, qualifizieren sich für den Halbfinal vom Samstag, 5. April, im Hallenbad Oerlikon. Broschüren mit Anmeldetalon liegen in Schwimmbädern auf oder können bei der Lehrerschaft und beim Sportamt bezogen werden. Infos: www.zuerifisch.ch, Tel. 044 206 93 93. (e)

«HÖNGGER» NICHT IM BRIEFKASTEN?

Die unabhängige Quartierzeitung «Höngger» wird jeden Donnerstag von Verägern der Direct Mail Company (DMC) in jeden Briefkasten in Höngg verteilt.

Sollten Sie jedoch trotzdem einmal keinen «Höngger» im Briefkasten haben, bitten wir Sie, dies uns unter der Telefonnummer 043 311 58 81 mitzuteilen. Nur so können wir das Problem mit der DMC abklären und dafür sorgen, dass Sie den «Höngger» am nächsten Donnerstag wieder in Ihrem Briefkasten vorfinden.

LESERBRIEFE

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass wir eine Auswahl treffen müssen, einzelne Beiträge kürzen oder verschieben müssen.

Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Wortzeilen (zirka 2000 Zeichen, zählbar unter «Extras → Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Kürzeren Briefen wird mehr Beachtung geschenkt.

Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir Ihre Beiträge per E-Mail erhalten.

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Freitag, 15. Februar
 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen
 Sonntag, 17. Februar
 10.00 Gottesdienst mit Einsegnung Pfr. René Schärer Chilekafi im «Sonnegg» Kollekte: Swisscontact
 Montag, 18. Februar
 19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche mit Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12
 Dienstag, 19. Februar
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Gemeindeleiterin Isabella Skuljan
 Mittwoch, 20. Februar
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Gemeindeleiterin Isabella Skuljan
 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 14.30 60plus: «Zwischen Licht und Dunkelheit» im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190 Die sehbehinderte Autorin Susanne Erb erzählt aus ihrem Leben und liest aus ihren Büchern. Zwischendurch sorgt der Pianist Daniel Burri für musikalische Leckerbissen. Madelaine Lutz, Sozialpädagogin, Telefon 043 311 40 57
 Freitag, 22. Februar
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53

«Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen
 Sonntag, 24. Februar
 9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfrn. Elisabeth Flach
 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (sitzend mit Einzelbecher) Pfrn. Carola Jost-Franz Kollekte: Wohnheim Tanne, Langnau am Albis
 Dienstag, 26. Februar
 14.00 Frauenleserunde: «Mexiko im Spiegel der Literatur» im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 Anita Billeter, Renate Stephan, Erika Trautvetter, Ursula Volkart und Charlotte Wettstein werden Bücher vorstellen.
 16.30 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts Pfrn. Marika Kober

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 14. Februar
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe mit Krankensalbung, anschliessend Kaffeetreff
 Freitag, 15. Februar
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 11.30 bis 13 Uhr: Suppenmittag in der Fastenzeit. Alle «Suppenfreudigen» sind herzlich dazu eingeladen.
 Samstag, 16. Februar
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 17. Februar
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Heilige Messe Opfer für Samstag und Sonntag: Stiftung Ilgenhalde, Fehraltorf

Dienstag, 19. Februar
 10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof
 Mittwoch, 20. Februar
 10.00 Andacht in der Hauserstiftung
 Donnerstag, 21. Februar
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 14.30 @ktiv@-Vortrag von Christophe Marin zum Thema Alternativmedizin. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.
 Freitag, 22. Februar
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 11.30 bis 13 Uhr: Suppenmittag in der Fastenzeit. Alle «Suppenfreudigen» sind herzlich dazu eingeladen.

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Donnerstag, 14. Februar
 14.00 Gemeindefest Singen und spielen mit Elfi Roth und Team in der EMK Oerlikon
 Sonntag, 17. Februar
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Gottesdienst Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort
 Mittwoch, 20. Februar
 Wandergruppe: Greifensee-Schwerzenbach-Mönchaltorf

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Sonntag, 17. Februar
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Frauen für den Frieden

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

16. Februar Dr. med. F. Jaggi
 Von 9.00 Rütihofstrasse 49
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 344 49 49

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Urs Blattner

Polsterei-Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Huggenberger Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis-Offerte.

Telefon 076 506 30 84
 oder 044 371 58 88

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. dent. Daniel Ginsberg
 Assistenz Zahnarzt
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag:
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort
 telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Christine Demierre

Service total

Zwar sind auch wir über EDV erreichbar, doch erstes Anliegen ist uns der persönliche Kontakt, weil uns das individuelle Dienstleistung sichert. Wenn's eilt: Unser Hauslieferdienst lässt Sie nicht im Stich.

Ihre Limmatt-Apotheke

a

LIMMAT APOTHEKE

Telefon 044 341 76 46

Handwerk und Gewerbe

Maurer

RENÉ PIATTI
 MAURERARBEITEN
 8049 ZÜRICH
 NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
 Imbisbühlstrasse 25a
 Telefon 044 341 40 64
 Mobil 079 236 58 00

Maler

ADRIAN SCHAAD
 MALER UND TAPEZIERER
 Rebstockweg 19 Renovationen
 8049 Zürich Bau-, Schriften- und
 Telefon 044 344 20 90 Dekorationsmalerei
 Fax 044 344 20 99 Tapeziererarbeiten
 adrian-schaad@bluewin.ch Fassadenrenovationen
 Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

seit 50 Jahren
U. greb & Sohn
 Haustechnik
 Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Riedhofstrasse 277
 8049 Zürich
 Edg. dipl. Haustechnik-Installateure
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
 Tel. 044 341 98 80
 www.greb.ch

Bau

René Frehner
 Dipl. Dachdeckerpolier
 Singlistrasse 9
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 01 76
 Fax 044 340 01 84
 r.frehner@frehnerdach.ch
 www.frehnerdach.ch
 Ausführung sämtlicher
 Dachdecker-Arbeiten
 in Ziegel, Schiefer,
 Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...
kneubühler ag
 malergeschäft
 eidg. dipl. malermeister
 limmattalstrasse 234
 8049 zürich
 telefon 044 344 50 40

Platten/Beläge

belliger
Bolliger GmbH
 Limmattalstrasse 223
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 24 03
 www.bolliger-belaege.ch
 Kunstkeramikbeläge
 Keramische Wand- und
 Bodenbeläge
 Natursteinbeläge

DS David Schaub Höngg
 Maya Schaub · Andreas Neumann
 Limmattalstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 Fax 044 341 99 57
 IHR MALERATELIER
 FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
 SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Sanitär

huwyler huwyler
 Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice
 Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 32
 Ihr Sanitär



F. Christinger Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen
 Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Sanitär

Walter Caseri
 Nachf. R. Caseri
 Sanitäre Anlagen
 Winzerstrasse 14
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01

Gianni Bandera
 Gipsergeschäft
 für Neubauten
 Umbauten
 Reparaturen
 8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 044 342 16 54

Dichter & Bauer
 wir dichten Ventile, entstopfen Rohre
 und bauen Bäder „con amore“
C.GROB
 seit 1870
 Haustechnik © 044 2118206
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

SCIENCE TALK AM SONNTAG

mit **Peter Hartmeier**, Chefredaktor Tages-Anzeiger, und **Marc Angélil**, Professor für Architektur und Stadtentwicklung an der ETH Zürich
11.00 bis 12.00 Uhr

SMALL, MEDIUM, LARGE: BAUSTELLE ZÜRICH

Zur Zukunft der grössten Schweizer Stadt
Kurzvorlesung von **Marc Angélil**
13.00 bis 13.45 Uhr

SONNTAG, 17. FEBRUAR 2008

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Höggerberg



Detailprogramm unter www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Eine gute Idee erkennt man darin, dass sie kopiert wird!
Rudi Carell

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger
Auch im neuen Jahr möchten wir die traditionellen Quartiermittagessen weiterführen. Dies, weil wir der Ansicht sind, dass Kontakte im Alltag unglaublich wichtig sind. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 17. Februar**, vom Hauserteam und unserem Koch **Janos Bantli** in unserer Cafeteria verwöhnen. Um 12 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee. Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** anmelden (Telefon 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen. Die nächsten Quartiermittagessen finden an den Sonntagen, **30. März** und **20. April**, statt.

Walter Martinet
Heimleiter

Reinkarnations-Therapie/-Analyse



Haben Sie im heutigen Leben Probleme, die sich einfach nicht begründen lassen? Diese können sich anhand von körperlichen Symptomen, Ängsten, Phobien oder Zwängen zeigen. Es kann sein, dass die Gründe in einer früheren Existenz zu finden sind. Oder wollten Sie schon immer einmal wissen, wer Sie in einem früheren Leben waren? Dann wäre eine Rückführung für Sie sehr interessant und hilfreich.

Barbara Griesser
Dipl. Reinkarnations-Therapeutin/
Analytikerin ECPS

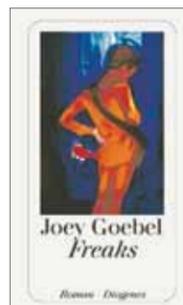
Zentrum zum Kern
Limmattalstrasse 184, 8049 Zürich
Telefon 078 708 35 19

www.zumkern.ch

BUCH-TIPP

Freaks

Joey Goebel



Fünf Einzelgänger aus Amerika finden sich und wollen Rockgeschichte schreiben: Eine sexbesessene 80-jährige Babysitterin, das in ihrer Obhut gelassene scheinbar böartige Kind, eine wunderschöne Frau, die wie eine Nutte daherkommt, aber keinen Sex will, ein Iraker, der auf der Suche nach dem von ihm im Krieg angeschossenen Amerikaner ist und ein junger schwuler Mann, dessen Intelligenz durch seine ewigen Selbstgespräche total untergeht, lassen es in dieser amerikakritischen Story so richtig krachen.

Total schräge Geschichte über unmögliche Freundschaften, die aber irgendwie trotzdem immer Sinn macht.

Freaks, Joey Goebel,
Diogenes-Verlag,
208 Seiten
15.90 Franken
ISBN-Nr. 3-257-23662-0

Den «Höngger» schon am Mittwochabend lesen?
www.hoengger.ch

in Höngg gerne für Sie da

Elektro



Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Schreinerei



claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau



**Schreinerei/
Glaserei** Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Schauenbergstrasse 40
8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILD RUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch



Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Garage



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist
seit 50 Jahren



Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaber:in: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch

Ofen/Boden



Cheminées · Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch

Schlosser

Reparaturarbeiten
und Neuanfertigungen,
fachmännische
Beratung rund ums Haus,
Geländer, Gitter, Tore,
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Radio/TV



HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS

107 cm-Bildschirm
Pixel Plus 3 HD
2 Tuner PIP
DVB-T-Tuner



- TV, Video- und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise



DIE UMFRAGE

Waren Sie an der Fasnacht?



ROSEMARIE ZWICKY

Nein, dieses Jahr bin ich nicht an die Fasnacht gegangen, ich hatte keine Zeit dafür. Aber ich habe auf dem Balkon eine Fasnachtslarve. Ich finde die Fasnacht gut, dort sind die Menschen fröhlich. Es gibt ja schon genug Trauriges auf dieser Welt. Für die Kinder ist die Fasnacht sicher auch attraktiv. Die Tradition der Fasnacht soll aufrecht erhalten werden. Ich bin der Meinung, dass die Fasnacht nichts mit der Religion zu tun hat.



MAGDALENA TSCHARNER

Manchmal gehe ich ins Niederdorf und schaue mir die Fasnachtsgruppen an. Ich trinke dort gerne etwas und höre mir die Musik an, aber ich verkleide mich nicht. Die Stimmung unter den Fasnächtlern ist gut, sie sind immer glücklich und bei ihnen kann man seine Sorgen vergessen. Dieser alte Fasnachtsbrauch sollte weitergeführt werden.



DAMIAN IGLESIAS

Ja, ich gehe an die Fasnacht, aber ich verkleide mich nicht. Ich finde, dass die Fasnacht eher etwas für Kinder ist. Wenn ich an die Fasnacht gehe, dann ist das eher ein Familienausflug. Ich schaue mir dann die Leute an, höre Musik und trinke etwas. Die Basler, die drei Tage lang feiern, sind lustig und sehr farbig. Wenn man drei Tage durchhalten kann, warum nicht?

Masken stürmten den Rütihof

Es «fasnachtete» in Höngg: Am Mittwoch vergangener Woche organisierte auch der Eltern- und Freizeitclub des Rütihofs einen Fasnachtsumzug für die Kinder der umliegenden Wohnsiedlungen. Die bunte Kinderschar hatte sichtlich und unüberhörbar ihren Spass.

LEYLA KAHROM

Petrus war den Rütihof-Kindern freundlich gesinnt: Trotz schlechter Witterung am Morgen und zeitweisen Regenschauern konnte der Fasnachtsumzug am frühen Nachmittag durchgeführt werden, und das sogar begleitet von einigen scheuen Sonnenstrahlen. Es waren knapp 35 Kinder und auch ein gutes Dutzend Eltern erschienen, die am gemütlichen Spaziergang teilnehmen wollten.

Die meisten, einschliesslich die Erwachsenen, waren teils abenteuerlich verkleidet und geschminkt, so konnte man im sonst so urbanen Rütihof Bären, Pferde oder Giraffen bestaunen. Aber auch Prinzessinnen und deren Ritter, Indianer und Cowboys sowie Märchenwesen wie Pippi Langstrumpf gaben sich die Ehre. Allesamt mit Trompeten und Trommeln bewaffnet, startete die kunterbunte Truppe ihren Rundgang im Quartier.

Allen voran lief Birgit Holzgang, die den hiesigen Umzug zum ersten Mal organisiert hat und selbst mit ihren Kleinkindern den Nachmittag genoss. Unter ihrer Leitung spazierte



Der Rundgang führte quer durch das ganze Quartier.

Foto: Leyla Kahrom

die Gruppe vom Gemeinschaftsraum Sonnengarten über die Rütihofstrasse bis zur Busstation Geeringstrasse und anschliessend über die Geeringstrasse bis zur Bushaltestelle Rütihof.

«Und jetzt machemer Lärm!»

Während des ganzen Spaziergangs tobten sich die Kinder aus. Es schien, als könnten sie ihren schulfreien Mittwochnachmittag ganz nach ihren Wünschen gestalten und so machten sie mit ihren Instrumenten das gesamte Quartier auf sich aufmerksam. Auf dem Platz vor der Bäckerei Keller forderte Holzgang die

Kinder auf, ihrer Energie freien Lauf zu lassen: Prompt piffen, klatschten, trompeteten oder trommelten alle ausgelassen, was den zufällig anwesenden Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Nach dem Spaziergang, der eine gute halbe Stunde dauerte, eilte die Truppe zurück ins Gemeinschaftszentrum Sonnengarten, wo bereits Getränke und fasnachtstypische Süßigkeiten wie «Fasnachtschüechli» bereit standen. Ein wenig erschöpft zwar, aber deswegen nicht minder glücklich liessen sich die Kinder den Zvierer schmecken, während im Hintergrund Klänge einer Guggenmusik zu hören waren.

Sieg der Höngger Armbrustschützen

Mit der fünften und letzten Runde der Mannschaftsmeisterschaft am vergangenen Wochenende sind nun die Entscheidungen gefallen. Höngg verteidigt seinen Titel in der obersten Liga und ist erneut Meister.

Die Zielsetzungen für die diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften waren hoch angesetzt. Die Höngger Armbrustschützen waren der Herausforderung gewachsen und erreichten all ihre Ziele. Dies bedeutet für die erste Mannschaft stehend die Verteidigung ihres Titels: Höngg ist erneut Meister!

Doch auch die zweite Mannschaft, liebevoll das «Farm-Team» genannt, erreichte ihr Ziel, den Aufstieg in die zweithöchste Liga. Die Ausgangslage war hier äusserst spannend. Nur ein abschliessender Sieg gegen den stärksten Gegner ihrer Liga, Gurtellen, konnte den Erfolg bringen. Mit 568:561 gelang dies sehr deutlich.

Liga trotz allem erhalten

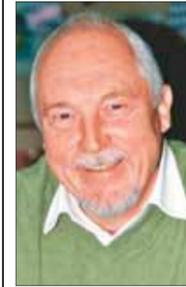
Die Mannschaft kniend (Nati A) kämpfte um den Ligaerhalt. Ein Sieg war aber aufgrund des Gegners äusserst unwahrscheinlich. Daher zählte jeder geschossene Punkt. Birsfelden

hatte die gleiche Ausgangslage, musste jedoch 13 Punkte auf Höngg aufholen. Mit 580 Punkten liess Höngg Birsfelden jedoch kaum eine Chance und erreichte den angestrebten Ligaerhalt, obwohl dies Anfang der Saison als beinahe unmöglich galt.

Nun stehen noch der eidgenössische Final der Gruppenmeisterschaft und die Schweizer Meisterschaft an. Auch hier dürfen die Höngger gute Platzierungen und Podestplätze erwarten. Aber eine alte Schützenweisheit besagt: «Jedes Resultat muss erst geschossen sein.»

Eingesandter Artikel von Patrick Wick

Abenteuer Mekong/Delphine im Mekong



In Kampong Cham haben wir auf zwei nahe nebeneinander liegenden Hügeln schöne Tempelanlagen besucht (Wat Phnom Sambal). Die Stille und die schöne Aussicht

waren erholsam. Die Lehre Buddhas und seine Verehrung sind bewundernswert. Die fast übergrossen Statuen sind beeindruckend. Buddhisten sind friedliche und liebenswürdige Menschen, die einem meistens mit einem Lächeln begegnen.

Bis Kratie führte die Strasse nicht mehr dem Mekong entlang, sondern durch das Landesinnere, nahe der Grenze zu Vietnam, wo wir letztes Jahr mit den Fahrrädern unterwegs waren. Sobald man sich vom Mekong entfernt, wird er trocken, dürr und karg, denn zurzeit herrscht Trockenzeit mit moderaten Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit.

Ein weiterer Höhepunkt war der Bootsausflug in Kratie auf dem Mekong. Vom Boot, aber auch von Sandbänken aus, konnten wir Süßwasserdelphine beobachten, die hier, über 1000 Kilometer vom Mekongdelta entfernt, leben. Weil sie früher gejagt und verspeist wurden, hat es nicht mehr viele davon. Heute sind diese zirka 150 Kilogramm schweren Tiere geschützt. Gott sei Dank gibt es im Mekong zahlreiche andere Fischarten, die übrigens sehr schmackhaft sind und uns munden.

HERMANN ISLER

Der Höngger Hermann Isler ist wieder unterwegs. Diesmal mit dem Rucksack durch Kambodscha und dies ist sein fünfter Reisebericht.

Redaktionswechsel beim «Höngger»

Unsere bisherige Redaktorin Sarah C. Sidler verlässt auf Ende März den «Höngger», um sich einer neuen beruflichen Aufgabe zu stellen. Seit vier Jahren hat Sarah C. Sidler für den «Höngger» die Tätigkeit einer alleinverantwortlichen Redaktorin erfolgreich erfüllt und auch mitgeholfen, unsere Quartierzeitung grafisch und farblich zu erneuern. Wir werden auf ihre grosse Arbeit in der Sondernummer vom 13. März zur 250. Ausgabe des neuen «Hönggers» zurückkommen.

Wir suchen somit eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, welche ab Mitte März oder nach Absprache die Redaktionsleitung des «Hönggers» übernehmen kann. Details dazu findet man im entsprechenden Stellen-Inserat auf Seite 4. Für allfällige Tipps und Hinweise aus der Leserschaft sind wir sehr dankbar.

Jean E. Bollier, Geschäftsleitung Quartierzeitung Höngg GmbH

BUCH-TIPP



Die Pferdeflüsterin antwortet

Andrea Kutsch

Andrea Kutsch ist die erste Pferdeflüsterin Deutschlands. Sie lernte ihr Handwerk beim weltberühmten Pferdeflüsterer Monty Roberts. In ihrem ersten Buch beantwortet sie die meist gestellten Fragen rund um Pferde. Sie erklärt die Welt der Pferde und gibt Tipps, wie man am besten mit den stolzen Vierbeinern arbeitet. So erfährt man, wie sie einen Esel innerhalb eines Morgens eingeritten hat und wie sie Pferde, welche Anhänger scheuten wie der Teufel das Weihwasser, innerhalb einer Stunde freiwillig in den Hänger bekommt.

Wertvolle Tipps und spannende Einsichten in das Wesen der Pferde.

Die Pferdeflüsterin antwortet, Andrea Kutsch, Gustav Lübke, 206 Seiten, Fr. 23.90, ISBN-Nr. 978-3-7857-2312-8

Sudoku

8	1	4		9	5	7	
7	2		5			1	4
		3		7		9	
		6	7		8	3	1
		8					7
4		7	6	1		2	
			9		1	8	5
		1	4			7	9
9	8			6	7		3

Auflösung Sudoku vom 31. Januar

6	3	2	9	7	5	8	1	4
7	4	5	1	8	2	3	9	6
1	8	9	3	4	6	7	5	2
4	9	8	2	1	3	6	7	5
5	1	3	4	6	7	9	2	8
2	7	6	5	9	8	4	3	1
9	2	4	6	3	1	5	8	7
3	5	7	8	2	4	1	6	9
8	6	1	7	5	9	2	4	3

RESTAURANT AM BRÜHLBACH

Mittwoch, 20. und 27. Februar
Mittwoch, 5. März
ab 18.00 Uhr

Raclette

frisch abgestrichen vom Käselaiab
Gschwelli, Silberzwiebeln
und Cornichons

à discretion Fr. 24.00
Kleine Portion Fr. 16.50

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)